

Quali Sport - Theorie

Fairness - Kooperation



Oberster Grundsatz im Sport

„Fair geht vor“.

„Fair sein“

Sich anständig gegenüber anderen Sportlern, Mitspieler und Zuschauer verhalten.

Die „Goldene Regeln der Fairness“

- ICH BIN AUFRICHTIG
Ich achte die geschriebenen und ungeschriebenen Regeln. Ich bemühe mich mit Anstande zu gewinnen und zu verlieren.
- ICH TRAGE VERANTWORTUNG
Ich fühle mich für die körperliche und seelische Unversehrtheit meiner Gegner verantwortlich. Ich bejahe Chancengleichheit. Doping ist Betrug.
- ICH BIN FÜR FAIREN SPORT
Ich weiß, dass nur Aufrichtigkeit, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Verantwortung Fairness im Sport und Freude am Sport erhalten.
- ICH BIN TOLERANT
Ich akzeptieren alle Schiedsrichterentscheidungen, auch wenn sie falsch sein sollten. Ich betrachte den Gegner nicht als Feind, sondern als Partner.
- ICH HELFE
Ich kümmere mich um verletzte Gegner, als wenn es meine eigenen Mitspieler wären.

Praktische Möglichkeiten Fairness und Kooperation zu zeigen

- Regeln einhalten.
- Keine Fouls vortäuschen (Schwalben).
- Schiedsrichterentscheidungen ohne Kommentar akzeptieren auch wenn sie falsch sein sollten.
- Ggf. eine falsche Schiedsrichterentscheidung korrigieren, auch wenn ich oder meine Mannschaft dadurch benachteiligt wird.
- Gegner oder Mitspielern nicht beschimpfen, verhöhnen oder auslachen.
- Versuchen immer das Beste zu geben.
- Gegner als unverzichtbaren Teil des Spiels respektieren.
- Mitspieler nach Fehlern aufmuntern.
- Niemals aufgeben.
- Schwachen Mitspielern Erfolgserlebnisse ermöglichen (z.B. Pass zum Partner, der dann ein sicheres Tor erzielen kann, obwohl man selbst auch das Tor hätte schießen können).

Quali Sport - Theorie

Fairness - Kooperation

- An Wettspielen zuverlässig teilnehmen, wenn man sich für den Wettkampf gemeldet hat.
- Bei Niederlagen nicht die Fehler bei anderen suchen.
- Schwache Spieler nicht ausgrenzen (z.B. beim Wählen von Mannschaften die „schlechten“ Schülern nicht immer zuletzt wählen).
- Beim Auf- und Abbau der Geräte selbständig mithelfen.
- Fehler von Mitspielern soweit wie möglich beheben.
- Bei Nichtteilnahme rechtzeitig absagen.
- Schiedsrichteraufgaben übernehmen.
- Als Sieger prahlt man nicht.
- Den Anweisungen der Lehrer und Trainer aufmerksam zuhören.

Bestimmte Regeln muss man im Sport unbedingt anerkennen

- Damit objektive Leistungsvergleiche möglich sind.
- Um im Eifer des Wettkampfes Konflikte zu unterbinden.
- Um Verletzungen vorzubeugen.